

Waldbaukommentar Luzern


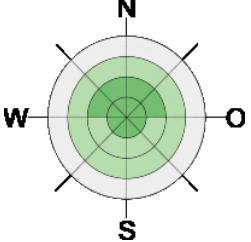
Standortstyp

Datum: 21.2.2022

[Link](#)

26h - Ahorn-Eschenwald, Höhengausb. *Aceri-Fraxinetum*, Höhengausb.

Laubholzanteil	
Bestockung	<p>Legend: Naturwald (green), Wirtschaftswald (blue)</p>
Tannenanteil min (opt)	2/3 (3/4)
Vorwaldarten	-
Verdichtungsrisiko	sehr hohes Verdichtungsrisiko (meist starke Verdichtung, ausser in langen Trockenperioden)
Priorität	-
Eignung	<p>PR: Produktiver Standort für Edellaubhölzer; aufgrund der Meereshöhe begrenzt nutzbar, BAH im Vordergrund; Vernässungen schränken Befahrbarkeit ein und erschweren Holzernte.</p> <p>NG: Oft vernässt; in Hanglagen von grosser Bedeutung; biologische Entwässerung und Dauerbestockung sind zentral.</p> <p>NS: Als feuchter bis nasser Standort von besonderer Bedeutung, vor allem wenn kalkhaltig.</p>
Verjüngung und Entwicklung	<p>N: Vorverjüngung und Anwuchs oft unter lichtem Schirm und in kleinen Lücken, Ta unter Schirm, für Aufwuchs Öffnungen schaffen.</p> <p>Verjüngungshiebe in Gruppen- bis Horstgrösse.</p> <p>Verjüngungszeiträume auf BAH ausrichten.</p> <p>Femelschlag, eher grossflächig.</p> <p>Im Schutzwald: BAH und Ta mit grossem Anteil. Hier: Kleinflächiger Femelschlag bis Gruppenplenterung.</p>
Pflege	<p>Mischungsregulierung ab Beginn Dickung, Durchforstung bis Ende BH 1; kurze Intervalle; auf grosse Kronen achten.</p> <p>Mit positiver Auslese und konsequenter Kronenpflege: Wertvolle Sortimente bei einer Umtriebszeit von ca. 100 Jahren, v.a. BAH, ev. BUI und Ta.</p> <p>Mischungsform: Trupp- bis gruppenweise.</p> <p>Im Schutzwald: Ta einzeln bis truppweise; Laubhölzer trupp- bis gruppenweise; Standfestigkeit der Einzelbäume als Hauptziel.</p>
Beschreibung	<p>Wüchsige Laubwälder mit beigemischtem Nadelholz, mit üppigem Unterwuchs, meist in Hangfuss- und Muldenlagen.</p> <p>Boden zeitweise bis in den Oberboden vernässt, teils basenreich.</p>
Höhenverbreitung	obermontan; 900-1300m

Relief															
Hangneigung & Exposition															
Vegetation	<p>E: Waldmeister, Wald-Veilchen F: Aronstab, Berg-Goldnessel, Baumtropf G: Bärlauch (wenn kalkreich) H: Wal-Ziest, tt, Wald-Springkraut, Berg-Kerbel, Wolliger Hahnenfuss I: Sumpf-Dotterblum K: Pariser-Hexenkraut, Wald-Brustwurz L: Quirlblättriger Salomonssiegel M: Bingelkraut, Wald-Zwenke (wenn kalkhaltig)</p>														
Zeigergruppen	<table border="1" data-bbox="448 853 836 1252"> <tr> <td>E: Buchenwaldarten</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>F: Nährstoffzeiger, frisch</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>H: Nährstoffzeiger, feucht</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>I: Nässezeiger</td> <td>□</td> </tr> <tr> <td>J: Hochstauden</td> <td>□</td> </tr> <tr> <td>K: Feuchtezeiger, basenarm</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>L: Montan-Zeiger (Bergstufe)</td> <td>□</td> </tr> </table>	E: Buchenwaldarten	■	F: Nährstoffzeiger, frisch	■	H: Nährstoffzeiger, feucht	■	I: Nässezeiger	□	J: Hochstauden	□	K: Feuchtezeiger, basenarm	■	L: Montan-Zeiger (Bergstufe)	□
E: Buchenwaldarten	■														
F: Nährstoffzeiger, frisch	■														
H: Nährstoffzeiger, feucht	■														
I: Nässezeiger	□														
J: Hochstauden	□														
K: Feuchtezeiger, basenarm	■														
L: Montan-Zeiger (Bergstufe)	□														
Boden	<table border="1" data-bbox="448 1285 1150 1451"> <tr> <td>AH: Mineralerde-Durchmischungs-Horizont (biologisch)</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>BASEN: Kalk</td> <td>+</td> </tr> <tr> <td>FEUCHTE: vergleyt</td> <td>■</td> </tr> </table>	AH: Mineralerde-Durchmischungs-Horizont (biologisch)	■	BASEN: Kalk	+	FEUCHTE: vergleyt	■								
AH: Mineralerde-Durchmischungs-Horizont (biologisch)	■														
BASEN: Kalk	+														
FEUCHTE: vergleyt	■														